

walkscreen



walkscreen

Ruthe Zuntz, Michael Reitz

Lecture: Mittwoch, 11. Jänner 2006, 19 Uhr, KunstRaum Goethestrasse

KunstRaum Goethestrasse 2006/1
Österreichische Post AG / Sponsoring Post
GZ 05Z036074 S
Benachrichtigungspostamt 4020 Linz

KUNST

KUNST RAUM GOETHESTRASSE 22, A-4020 LINZ, Tel.: +43 732 651346 16, e-mail: kunstraum@servus.at, www.kunstraum.at, kunst und kultur, eine einrichtung der pro mente 00

WALKSCREEN

Interaktive Installation oder auch walkscreens sind der künstlerische Arbeitsschwerpunkt der beiden MedienkünstlerInnen Ruthe Zuntz und Michael Reitz.

Die Stadt und das Land sind zwei dominante Themen in ihre Arbeit. Sie fangen den Spirit von Orten ein und transportieren dessen Essenz an die Ausstellungsorte. Dazu verschaffen Sie zuerst einen intimen Zugang zu den Orten und Menschen und arbeiten mit Fotografien genauso wie mit Interviews und Tonaufnahmen.

Im Rahmen ihrer artists in residence geben die beiden in Berlin lebenden KünstlerInnen Einblick in ihr bisheriges künstlerische Schaffen.

AUSSTELLUNGEN/PROJEKTE

- 1999 Ausstellung „Forum Mediale – Schaufenster der Wissenschaft“, Wissenschaftsforum Berlin
- 1999 Ausstellung-Wettbewerb Linie 8 Weinmeisterstraße, „Please, mind the Gap!“
- 1999 Kinderprojekt „Dokumentarfilm 1999“, Akademie der Künste
- 2000 Medienwerkstatt „Meine Lebenszeit“, Installationen für Kinder in der Akademie der Künste
- 2001 Interaktive Installation „Agricultura“, Grüne Woche
- 2003 Gründung der Jungen Akademie der Künste Berlin
- 2003 Ausstellung „What the hell is a big city“ Rome. Berlin. Tel-Aviv. New York
- 2004 Twentyfour Seven ,Berlin Sony center
- 2005 point to point „Globalism and Localism“, Tokyo

RUTHE ZUNTZ, geb. 1971 in Haifa, Israel

Grafikerin im Bereich Kultur und Erziehung bei der israelischen Armee in Tel Aviv, Israel; Studium Grafik/Gestaltung and der Hochschule der Künste (HdK), Berlin (1996-1996 Studienaufenthalt in New York, USA), 1999-2000 Lehrbeauftragte für „Interaktive Kunst“ an der HdK, Berlin

Stipendien für außergewöhnliche künstlerische Leistungen: Atelier-Stipendium „Parabolica Spaces“, Berlin; Stipendium für Film- und Medienkunst der Akademie der Künste, Berlin; Stipendium Villa Serpentara, Olevano Romano, Italien

MICHAEL REITZ, geb. 1967 in Göttingen

Ingenieurstudium bei Mercedes Benz, Berlin, Studium Gestaltung/Neue Medien an der Hochschule der Künste, Berlin

Stipendien für außergewöhnliche künstlerische Leistungen: Atelier-Stipendium „Parabolica Spaces“, Berlin; Stipendium an der Accademia di Belle Arti, Bologna, Italien; Stipendium für Film- und Medienkunst der Akademie der Künste, Berlin

Ein Projekt im Rahmen von

